

Wegbeschreibung 4. Etappe Wesenitztalwanderweg

Von Lohmen nach Pirna-Pratzschwitz (16 km)

Empfohlene Wanderkarten: WK 43 GeoSN und Stadtplan Pirna mit allen Ortsteilen

Start : Lohmen, Straßenkreuzung vor Schloss/Gemeindeamt/Touristinfo

Empfehlung: Blick in die Lohmener Kirche

1. Kontrolle: Nimm einen Stempelabdruck vom DMM-Stempel Nr. 9 (im Holzkasten an der Kreuzung)

- nach wenigen Schritten führt ein Abstieg durch die Schlucht zur Wesenitz, hier das Wasserkraftwerk der weiter oben stehenden Walzenmühle Ernst Wauer
- nach links bergan bis zur Dauer Str., vorbei an der Mühldorfer Brücke mit dem Kreuz, welches auch ein Gemeindegrenzstein ist
- ab hier orientieren wir uns an den Markierungen Eisvogel und blauer Punkt
- der Weg führt vorbei am Bauerngarten, eine Sammlung von alten landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen
- nach dem Rast- und Parkplatz geht es auf Sandsteinplatten hinunter zur **Daubemühle** an der Wesenitz
- gehe auch mal auf die Brücke um die Einspeisung zum WK zu sehen, lies die Infotafeln

2. Kontrolle: Nimm einen Stempelabdruck vom DMM-Stempel Nr. 8

- weiter links neben der Wesenitz entlang zur ehemaligen **Lochmühle** (Ersterwähnung 1559 als Mahlmühle, ab 1843 Schankgenehmigung, zuletzt Betriebsferienheim)
- über die Brücke mit Rückblick auf das Wehr und dem rauschenden Wasser, ein neuer Biergarten sollte hier entstehen, es gibt Pläne Lochmühle und ein Hotel zu errichten
- hinter der Lochmühle erreicht man durch eine hoffentlich offene Tür das Wagner-Denkmal (Richard Wagner weilte bei seinen Aufenthalt in Graupa 1846 oft in der Lochmühle, die Gegend regte ihn für die Oper Lohengrin an, das 12m hohe Wagner-Denkmal, entworfen Richard Guhr, wurde am 21.Mai 1933 zum 50. Todestag eingeweiht und zum 100.Geurtstag 2013 renoviert

3. Kontrollfrage: Welches Musikstück kann man vor dem Denkmal hören?

- vorbei an den Resten des Copitzer Wasserkraftwerkes erreichen wir am Ende des Liebethaler Grundes den Wendepunkt der Buslinie G/L Pirna -Graupa, links eine Wasserkraft-Anlage der früheren Lederpappenfabrik, rechts der Klettergarten des DAV
- nun weiter auf der Straße nach Hinterjessen vorbei an der ehemaligen Grundmühle
- von der Straße Altjessen links in den Fichtenweg zur ehemaligen **Dietzmühle** (heute Wohnanlage)
- hier wieder die Wesenitz und in deren Nähe vor zur stark befahrenen Basteistraße
- auf dieser nach rechts (**Markierung blauer Punkt verlassen**) bis zur Ampelkreuzung
- Straße queren und nach links in die Rudolf-Renner-Straße (siehe auch Eisvogel Markierung)

- vor Aldi rechts in den Brückenmühlenweg (Fußweg), auf diesen über die Wesenitz und gleich links zur nächsten Brücke
- die Roßmählerstraße links und in Verlängerung in den Neumühlenweg, ein schöner gepflegter Weg durch die **Wesenitzaue** mit Rast- und Spielplatz
- vor dem Hügel den rechts abbiegenden Weg nehmen, über die Wesenitz und nach der Brücke links, zuvor jedoch 10 m geradeaus zum Infoplatz über die ehemalige **Neumühle**.

4. Kontrollfrage: Was für ein Gegenstand ist dort zu sehen?

- der weitere Weg mündet in die Grenzstraße, nun links unter dem Autobahnzubringer in die Waldstraße, rechts befindet sich Flugplatz Pirn-Copitz
- nach 1,5 km langer unschönem Straßenmarsch erreicht man **Pratzschwitz**
- im Ort links in die Straße „An der Hopfendarre“ zur **Pratzschwitzmühle**, letzte Mühle an der Wesenitz (Ersterwähnung im 16. Jh., Ende des 19. Jh. Mühle mit Brotbäckerei, in der DDR Konsum, jetzt Nutzung als Kraftwerk)
- im scharfen Winkel zur Dorfmitte mit Rastplatz und Infotafel, Bushaltestelle Linie P (Pillnitz-Pirna) Sa/So nur im 2h Takt
- 100 m weiter in Richtung Birkwitz und dann „Am Lehnfeld“ links Richtung Elbe zur **Wesenitzmündung**

Ziel nach insgesamt 70 km Wanderweg (das Stück nach Pirna eingerechnet) und 83 km Flusslauf erreicht.

- nun auf gleichem Weg zurück bis zum ersten Grundstück, rechts und wieder links zur Wesenitz
- bei der kleinen Brücke musst Du Dich entscheiden:
- mit dem Bus nach Pirna oder nach Pillnitz zu fahren: links zum Dorfplatz (beachte Fahrplan)
- oder nach Pirna Bhf zu laufen ca. 4,5 km: dann rechts über die Brücke, zunächst Radweg, später neben der Pratzschwitzer Straße zur Eisenbahn- und Fußgängerbrücke und auf dieser zum Bahnhof